

Wormser Zeitung vom 05.Mai 2008

Digitale Raketen über Backfischfest-Platz

N-Bahnfreunde lassen auf Fachmesse in Dortmund Besucher staunen / 30000 Modellbaufans am Wormser Stand



Viele Besucher bewunderten den Stand der N-Bahnfreunde Worms in Dortmund. Foto: privat

Vom 05.05.2008

Von

Karl M. Wirthwein

Was machen modellbaubegeisterte Väter und Söhne in ihrer Freizeit am liebsten? Die Frage ist leicht zu beantworten: sich für die Miniaturwelt der N-Bahnfreunde Worms e.V. zu begeistern. Bei der Fachmesse "Intermodellbau" in Dortmund gab es jede Menge Gelegenheit dazu, denn die Wormser N-Bahnfreunde waren in der Westfalenhalle mit einem Stand und neun Vereinsmitgliedern vertreten. Der Stand war dem Wormser Backfischfest nachempfunden.

Technischer Aufwand

"Bei der Messe bekommt der Modellbau-Begeisterte alles, was seinen Hobby-Hunger stillt", schwärmte der Vorsitzende Benno Sahre. Mehr als 100000 begeisterte Modellbauer sollen sich auf der Messe über Eisenbahnen, Modellflieger oder ferngesteuerte Autos informiert haben. Sahre und sein Vorstandskollege Thomas Enders waren vom unglaublichem Ambiente der Messe in Dortmund beeindruckt. Wobei auch ein gewaltiger technischer Aufwand von den Wormser Vereinsmitgliedern gefordert war.

"Die verschiedenen Module werden über sechs Computer gesteuert", erläuterten Sahre und Enders ihre Eisenbahntechnik. Die gesamte Anlage wurde vollkommen digital im DCC-Format betrieben - das Fahren aller Lokomotiven und das Steuern der Weichen, Signale und Schranken erfolgte über eine oder mehrere Steuerungseinheiten, Intellibox genannt.

"In jede unserer Lokomotiven wird standardmäßig ein DCC-Decoder eingebaut. Diese Digitalisierung ermöglicht, dass unsere Züge langsam anfahren und bremsen, das Licht ein- und ausschalten, sowie Fahrgeräusche und Rauch realitätsnah machen können", erklärten die beiden.

Zudem konnte die gesamte Modulanlage per Computer, mit Gleisstellbild oder manuell gesteuert werden. Die Computersoftware ließ ein realistisches Fahren der Züge und Steuern wie im Stellwerk bei der Bahn zu.

Dass alles mit Liebe zum Detail präsentiert wurde, war auf den ersten Blick zu sehen - und zu hören. Die Besucher staunten nämlich nicht schlecht, als sich ein digitales Feuerwerk über dem Miniatur-Backfischfestplatz entzündete. Faszinierend sah der technische Effekt mittels Leuchtdioden aus. "Das mussten wir auf Wunsch der Gäste manchmal sogar mehrmals hintereinander wiederholen", schmunzelte Sahre.

Originalgetreu gebaut

Das Wormser Backfischfest war maßstabsgetreu nachgebaut. Selbst Fahrgeschäfte, Bier- und Weinzelt oder Riesenrutsche wurden gleich dem Original platziert. Ins Blickfeld geriet auch der unverkennbare Pfeddersheimer Bahnhof. Mit so einem Andrang hatten die N-Bahnfreunde nicht gerechnet, wollten sie doch mit ihrem Stand eigentlich nur ihre Heimatstadt Worms vertreten. Gut 30000 Besucher dürften es nach Schätzung der Vereinsvorsitzenden gewesen sein, die den Stand der Wormser N-Bahnfreunde bestaunten. Die Fachpresse, Fotografen und Kamerateams von verschiedenen Sendern - sogar aus Spanien - zeigten sich fasziniert von der kleinen realen Welt der Eisenbahnfreunde.

Sieben internationale Einladungen wurden bereits an die Eisenbahnfreunde ausgesprochen. "Doch das sprengt leider unseren zeitlichen Rahmen", bedauerte Benno Sahre. "Deshalb haben wir absagen müssen." Doch nächstes Jahr wird es eine neue Messe in Deutschland geben.